

Eine Sammlung geistlicher Musik
für Singstimmen und Instrumente
herausgegeben von Hans Grischkat

Die KANTATE

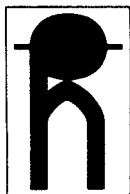
HE 10.014/01

Wolfgang Carl Briegel
1626 - 1712

Ich will singen
von der Gnade des Herrn ewiglich

Kantate zum 1. Weihnachtstag
für Soli, Chor und Orchester

herausgegeben von
Dietrich Krüger



Hänssler-Verlag Neuhausen-Stuttgart

Musicauffsetzer

Lobens-Brunn

gequollen aus den fürnehmsten
Röm. Sprüchen Heil. Schrift.

Über die gewöhnlichen Fest- und
Feiertage durchs ganze Jahr

Meistentheils Gesprächs-Weise eingerichtet
mit 4. Sing-Stimmen (auch 4. Instrumenten
per complementum) samt dem General-Bass.

Nebst einem Anhang etlicher
Communions-
Hochzeit- und
Begräbnis-Stück.

Alles zu Gottes Lob und Ehren / und zu Erweckung
erbaulicher Andacht auf leichte Art componirt und
hervor gegeben

Von

Wolfgang Carl Belegeln / Fürstl. Hess.
Capellmeistern zu Darmstadt.

Darmstadt /

In Verlegung Albrecht Otto Sabers / druckts
Samling Wüller / Fürstl. Buchtrucker /
Im Jahr Christi 1730.

Vormort

Wolfgang Carl B r i e g e l (geb. 21. 5. 1626, gest. 19. 11. 1712) war in Schweinfurt, Gotha und Darmstadt tätig. Die Zahl seiner kirchenmusikalischen Werke ist beträchtlich und nimmt den größten Teil seines kompositorischen Schaffens ein. Der „Musicalische Lebensbrunn“ enthält einen vollständigen Jahrgang von Kirchenkantaten, die „auf einen leichten Stylum für gemeine Cantoreyen, wo man keine schwere Arbeit zwingen kann“, geschrieben und also für die Verwendung im Gottesdienst gedacht sind. Aus diesem Kantatenwerk werden die Kirchenmusiken für den 1. und 2. Weihnachtstag erstmalig im Urtext vorgelegt. Für die Herstellung der Partitur stand dem Herausgeber der in der Frh. Carl von Rothschild'schen Bibliothek Frankfurt/M. befindliche Erstdruck von 1680 «Mus. 1933/232» zur Verfügung.

Vom Komponisten ist besonders in der „Intrada“ das Mitgehen der Trompeten und Posaunen gefordert. Die Ausführung der 1. Trompetenpartie verlangt schon einen geübten Bläser, der nicht immer verfügbar sein wird. Um in diesem Falle dem Streicherklang Glanz und Farbigkeit zu verleihen, wäre, der Musikerpraxis der Barockzeit gemäß, eine Möglichkeit darin gegeben, die Blechbläser durch Oboe und Englischhorn zu besetzen. Den Instrumentalbau müßte dann sinngemäß das Fagott mitblasen. Zur Ausführung der „harmonischen Füllung“ sollte man stets die Orgel und nicht das kirchenfremde Cembalo benutzen. Die Größe des Chores und die akustischen Verhältnisse der Kirche werden bei der Registrierung der Orgel zu berücksichtigen sein. Der Herausgeber hielt es für angebracht, die Generalbausaufsetzung in Form eines dreistimmigen Satzes festzulegen, um die Durchsichtigkeit dieser schönen Kantaten nicht durch eine „dicke“ Orgelbegleitung zu beeinträchtigen. Ein möglichst kleiner Chor, in den Solostellen möglicherweise die „Chorelite“, wird bei der Ausführung dieser Kantaten vorteilhaft sein.

Zusätze des Herausgebers sind in Klammern gesetzt.

Arolfen, im Januar 1957

Dietrich Krüger

Revisionsbericht

4. Satz

17. Takt letztes Viertel. Chorbaß im Erstdruck c. Zur Vermeidung von Oktaoparallelen und in Übereinstimmung mit dem Continuo in a abgeändert.

32. Takt Alt. Im Erstdruck c. In Übereinstimmung mit Violine II in e abgeändert.

Ich will singen von der Gnade des Herrn ewiglich

Wolfgang Carl Briegel
(1626-1712)

Intrada

Violine I
Tromba I

Violine II
Tromba II

Viola I u. II
e Tromboni

Orgel

Violoncello
e Baffo

3

4 3 5 6

5

6

Alt-Solo

Orgel
e Violoncello

Ich will fin - gen, ich will fin - gen von der Gna - de,

3 6

von der Gna - de des Her - ren e - wig - lich und lei - ne

5 6 4 3#

Wahr - heit ver - rin - di - n mit mei - nem Mun - de

7

für für.

Tenor-Solo

Und fa - gen al - fo: daß ei - ne e - wi - ge,

4 3 5 6

Und fa - gen al - fo: daß ei - ne e - wi - ge,

6

e - mi - ge Gna - de wird auf - ge - hen und du wirst dei - ne

11

Wahr - heit treu - lich hal - ten im Him - mel.

maß-Solo
Ich

13

be und ge - macht mit mei - nen Aus - er - wähl - ten,

6 7 6#

15

ich ha - be Da - vid, mei - nem Knecht, ge - schwo - ren ich

6

17
 will dir e - r - lö - s - lich Sa - men ver - schaf - fen und dei - nen

18
 Tutti Violini
 Tutti Violini
 (Tutti Violen)
 Chor
 künd - lich groß, künd - lich
 künd - lich groß, künd - lich groß, künd - lich
 künd - lich groß, künd - lich groß,
 Stuhl bau für. künd - lich groß, künd - lich groß,

21
 groß ist das gott - fe - li - ge Ge - heim - nis,
 groß ist das gott - fe - li - ge Ge - heim nis, künd - lich groß ist das gott -
 künd - lich groß ist das gott -

4 3

8 ²³

künd - lich groß ist das gott - fe - li -
 fe - li - ge Ge - heim - nis, künd - lich groß ist das gott - fe - li -
 fe - li - ge Ge - heim - nis, künd - lich groß ist das gott fe - li

6 5 4 3 4

²⁵

heim - nis. Gott ist of - fen - ba - ret im Fleisch,
 ge Ge - heim - nis. Gott ist of - fen - ba - ret im Fleisch, ge -
 ge Ge - heim - nis. ge -

3

er - schie - - - - - nen den

recht - fer - ti - get im Geist, er - schie - - - - - nen den

recht - fer - ti - get im Geist,

En - geln, ge - pre - di - get den Hei - den,

ge - pre - di - get den Hei - den,

Carus

SA

10

30

ge - glau - - bet von der Welt,

ge - glau - - bet von der Welt, auf - ge - nom - men in die

auf - ge - nom - men in die

6 5 3 4 3 6

32

auf - ge - nom - men in die Herr - lich - keit.

Herr - lich - keit, auf - ge - nom - men in die Herr - lich - keit.

Herr - lich - keit, auf - ge - nom - men in die Herr - lich - keit.

4 3 6 4 3

Violine I
e Tromba

Violine II
e Tromba

Viola I u. II
e Tromboni

Baß-Solo

Orgel

Violoncello
e Baßo

Es wird ei - ne Ru - te auf - ge - hen von dem Stamm I - fa -

3

4 2 5 6 5 #

1 und ein s fet - ner Wur - zel rucht brin - gen, auf

5

6 4 3

wel - chen wird ru - hen der Geist des Her - ren, der Geist der Weis - heit und des Ver -

6 7 6 7 6 5

12

stands, der Geist des Rats und der Stär-ke, der Geist der Er - kennt-nis und der P

ht Des Her

11

Sü - Bes Heil, laß dich um - fan-gen, laß mich dir, mei-ne Zier, un-ver-rückt an - han -

ren.

ren.

14

gen, du bist mei-nes Le-bens Le-ben, nun kann ich mich durch dich wohl zu-frie-den-ge -

ben.

5 6 7 6# 6 4 3

17

Alt-Solo
Tenor-Solo

Ei, so kommt und laßt uns lau-fen, stellt euch ein, groß und

4 3 6 5

14 ²⁰

14 ²⁰

klein, eilt mit gro-ßem Hau - fen, liebt den, der für Lie - be bren - net, schaut den Stern,

klein, eilt mit gro-ßem Hau - fen, liebt den, der für Lie - be bren - net, schaut den Stern,

6 5 7# 4 3 5 #

23

23

der euch gern Licht und Lab - fal gön - net.

7 4 3 4 3

IV

Violine I
Tromba I

Violine II
Tromba II

Viola I.u. II.
Tromboni

Chor

Lob, Preis, Lob, Preis und Dank, Herr Je - su Christ, sei

Orgel

Violoncello
e Baffo

6

Carakus

4

(f. Tromba)

(fenza Tromba)

dir von - fun - - - gen,

daß du mein Bru - der wor - den bist und hast die

4

3

7

Welt be - zwun - gen,
 daß du mein Bru - der wor - den bist und hast die Welt be - zwun - gen,
 daß

10

du mein Bru - der wor - den bist und hast die Welt be - zwun - - gen,
 daß du mein



hiff, hiff, hiff, daß ich

hiff, hiff,

Bru - der mor-den bist und hast die Welt be - zwin - gen, hiff, hiff,

ne Gü - tig - heit

hiff, daß ich dei - ne Gü - tig - heit

hiff, daß ich dei - ne Gü - tig - heit

hiff, daß ich dei - ne Gü - tig -

17

(fenza Tromboni)

(fenza Tromboni)

hilt, daß ich

stets preis in die - fer Gna - - - den - zelt,

heit

4

3

#

#

ne tig - heit

hilt, daß ich dei - ne Gü - tig - heit

hilt, daß ich dei - ne Gü - tig - heit

hilt, daß ich dei - ne Gü - tig -

21

und mög dar-nach dort o - ben

stets preis in die-fer Gna - den-zeit

und mög dar-nach dort

und mög dar-nach dort o - ben

heit

24

(+ Tromba)

(+ Tromba)

(+ Tromboni)

mög dar - nach dort o - ben

o - ben

und mög dar - nach dort o - ben

in E - rög - keit dich lo - ben

und mög dar - nach dort o - ben

und mög dar - nach dort o - ben

und mög dar - nach dort o - ben

und mög dar - nach dort o - ben

o - ben in E - wig-keit dich lo - - ben in E - wig-keit dich lo - - - ben.

6 4 3 6 4 3